

## **Bremen im Fokus: Polizei kämpft gegen sprunghafte Intensivtäter-Zahlen!**

In Bremen begingen 2023 junge Intensivtäter vorwiegend Eigentums- und Gewaltdelikte; Polizei setzt auf spezialisierte Ermittler.

In Bremen wird die Zahl der erfassten jungen Intensivtäter weiterhin beunruhigend hoch registriert. Im Jahr 2023 zählten die Beamten 83 Fälle, während in den ersten Monaten des Jahres 2024 bereits 64 Intensivtäter erfasst wurden. Im Vergleich dazu hat die Polizei in Niedersachsen einen dramatischen Anstieg der erfassten jungen Intensivtäter gemeldet, mit 185 Fällen – mehr als doppelt so viele wie im Jahr zuvor. Diese Zunahme wird dem individuellen Erfolg der Polizeiarbeit zugeschrieben, während die schwankenden Zahlen in Bremen auch auf eine gezielte Ermittlungsgruppe zurückzuführen sind, die sich ausschließlich mit diesen Straftätern befasst.

Was genau sind junge Intensivtäter? Der Polizei-Sprecher Nils Matthiesen erläutert, dass hierbei Personen gemeint sind, die mindestens 18 Jahre alt sind und wiederholt schwerwiegende Straftaten, insbesondere Gewalt- und Eigentumsdelikte, begehen. In Bremen umfassen diese Delikte häufig Diebstahl, Raub und körperliche Übergriffe. Die starke Schwankung in der Statistik erklärt sich durch diverse Faktoren, darunter erhöhte Polizeipräsenz und gesamtgesellschaftliche Veränderungen seit der Corona-Pandemie. Diese Entwicklungen werfen ein Schlaglicht auf die Herausforderungen, mit denen die Polizei konfrontiert ist, und verdeutlichen die Dringlichkeit zielgerichteter Maßnahmen. Wie [www.butenunbinnen.de](http://www.butenunbinnen.de)

berichtet, bleibt die Situation angespannt und bedarf dringender Aufmerksamkeit.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**